

Inhalt

Erich Fried: Leben oder Leben?	7
Ursula Seeber: Vorwort	9
Ture Nerman: Das Emigrantenkind (Marianne Singer)	13

Heimat ist das Entronnene

Vater- und Mutterbilder, Erinnerungstopographien,

Sprachheimaten

Lucian O. Meysels: Mein Vater und ich	16
Stéphane Moses: Momentaufnahmen	22
Carol Ascher: Die Sprache der Immigration	28
George Wyland-Herzfelde: Go back, where you came from	41
Viola Roggenkamp: Das obszöne Wort: Jude	45
Đževad Karahasan: Die Geographie des Schattens	51

Kindheitsmuster

Die wissenden Kinder, Akkulturation und Traditionsbruch

Henriette Mandl: Verantwortung 1938	64
Traudi Reich: Großmama. Gespräch zwischen den Welten	67
Eva Kollisch: Das „Du“ kam wie von selber	72
Paulus Hochgatterer: Erinnerung an Insu-Pu	77
Karen Rosenberg: Differenzen, Allianzen	84
Beatrice von Matt: Ich bin: das ist das Entscheidende.	
Georges-Arthur Goldschmidt – Exil, Folter, Sprachfindung	89

Wo ist der Platz zum Leben?

Diaspora, Exile, Migration

Pedro Waloschek: Über den Teich	96
Erica Fischer: Etwas fehlt	101
Senada Marjanović: Wo ist der Platz zum Leben?	106
Maja Haderlap: Gedichte	112
Catalin Dorian Florescu: Ganoven der Postmoderne	117

Susanne Scholl: Wo ist der Platz zum Leben?	125
Rolf Schwendter: Exil, Asyl, Migration, Diaspora	128
<i>Krise der Zeugenschaft</i>	
<i>Transformation der Erinnerung, Generationendiskurs in der Nachgeschichte von Krieg und Schoa</i>	133
Leo Spitzer: Wien in La Paz – nostalgische Erinnerung / kritische Erinnerung	134
Elisabeth Frischauf: Die nächste Generation spricht	143
Elisabeth Frischauf: Zwei Gedichte	151
Peter Stephan Jungk: Exodus aus der Kindheit	156
Robert Menasse: Sterbensworte	165
Alois Hotschnig: Damals dort, jetzt	173
Marion Hussong, Dan Bar-On: Literaturrezeption und Identitätswandel in der Zweiten Republik	178
Autorinnen und Autoren	184
Dank	191